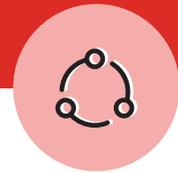


VERNETZUNGSTREFFEN MINTA NACH FLUCHT



→ VERNETZUNGSTREFFEN

27. September 2024, 10-14 Uhr
Online

LAG
M*A
NRW



Fachstelle Interkulturelle
Mädchenarbeit NRW

VERNETZUNGSTREFFEN

MINTA NACH FLUCHT

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,

wir möchten Euch herzlich zum nächsten Online-Vernetzungstreffen MINTA nach Flucht einladen. Die andauernden Krisen und Kriege in der Welt führen in der Gesellschaft zu Frustration, Erschöpfung und Zukunftsängsten. Viele politische Akteur*innen versuchen die Geflüchteten und Migrant*innen als Krisenverursacher*innen darzustellen, wodurch rassistische und rechte Stimmen in Deutschland verstärkt werden. Diese Situationen belasten und beängstigen besonders MINTA nach Flucht. Zudem verschärft die aktuelle deutsche und europäische Flüchtlingspolitik deren prekäre Lebensbedingungen und Zukunftsängste. Wir Fachkräfte finden uns in ambivalenten Situationen zwischen Verantwortung und Handlungsunfähigkeit wieder. Wie können wir trotz allem hoffnungsvoll weitermachen? Wie und wo können wir Kräfte sammeln? Wie machen MSOs mit ihrer Betroffenenperspektive in den schwierigen politischen Zeiten weiter? Und was können wir von ihren Erfahrungen lernen? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit den Referent*innen von DaMigra e. V. nachgehen.

→ Vernetzungstreffen

Zielgruppe

Eingeladen sind FLINTA-Fachkräfte, die mit Mädchen*/MINTA nach Flucht arbeiten sowie Interessierte.

Teilnahme und Anmeldung

Diese Veranstaltung ist kostenlos und wird aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Für den Nachweis eurer Teilnahme bitten wir euch bei der Anmeldung euren Namen, eure Institution und E-Mail-Adresse anzugeben.

Anmeldeschluss

24.09.2024

Anmeldung und Fragen

lagam@web.de

Referentin

Dr. Fereshcha Sahraj, promoviert an der University for Peace and Conflict Studies in Costa Rica zum Thema „Top-down and bottom-up approaches for sustainable peace in Afghanistan“. Aktuell: Regional Koordinatorin beim Dachverband Migrantinnenorganisationen (DaMigra e. V.) für den Raum Süd-West, Dozentin an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin, Freiberufliche Wissenschaftlerin bei Feminist-Intersectional Research and Consulting (FEIN), Dolmetscherin, Gesundheits- und Bildungslotsin der Stadt Freiburg.

Pelin Şener arbeitet seit vielen Jahren bei Damigra und betreut dort in verschiedenen Projekten die Teilhabe und Partizipation von Migrantinnen* in unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Derzeit arbeitet sie als Regionalreferentin für die Region West bei Daigra-Women Rais Ed. Die Diplompolitikwissenschaftlerin publiziert darüber hinaus regelmäßig in Zeitschriften und Frauenmagazinen, insbesondere auf türkischer Sprache. Pelin Şener ist außerdem Gründungsmitglied und weiterhin Mitglied des Bundesvorstandes des Bundesverbandes der Migrantinnen e. V.

Moderation

Miki Welde ist „interkulturelle“ Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin sowie Zivilcourage Trainerin. Als Fachreferentin in der rassismus-kritischen Bildungsarbeit liegen ihre Schwerpunkte auf diskriminierungskritischen Perspektiven im Kontext von Bildung und Gesellschaft sowie auf Diversität mit einem intersektionalen Ansatz. Des Weiteren bietet und begleitet sie empowerment-orientierte sowie geschütztere Räume für BIPOC* in pädagogischen Einrichtungen und beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Stärkung durch Formen der ästhetischen Bildung.

→ Vernetzungstreffen

maedchenarbeit-nrw.de

MINTA steht für Mädchen, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender. Mit dieser Abkürzung wollen wir alle Jugendliche benennen und einbeziehen, die Mädchen*räume besuchen.

LAGM*A NRW Robertstraße 5a 42107 Wuppertal
Telefon 0202 759 50 46 lag@maedchenarbeit-nrw.de

